

Modul 1 Übersicht



Medizinische Grundlagen der Aufmerksamkeitsstörungen

- **Aufmerksamkeit:** Was ist das eigentlich?
- **Klassifikation:** Was ist AD(H)S?
- **Symptomatik:** Wie äußert sich AD(H)S, wie wirkt sich die Störung in den verschiedenen Lebensphasen aus und welche Störungen kommen oft hinzu?
- **Diagnostik:** Wie stellt der Arzt AD(H)S fest?
- **Pathogenese:** Wie entsteht AD(H)S?
- **Prävalenz:** Wie häufig ist AD(H)S?
- **Prädiktoren:** Wie ist der Krankheitsverlauf?


■ Didaktischer Hinweis

- Gehen Sie hier kurz auf das medizinische Vokabular ein. Bitten Sie darum, dass Verständnisfragen sofort gestellt werden.

■ Fachliche Ergänzungen

- Als **Prävalenz** bezeichnet man die Häufigkeit einer Krankheit oder eines Symptoms in einer Bevölkerung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder während eines definierten Zeitraums (z.B. ein Jahr, Lebenszeit). Die Prävalenz entspricht der Wahrscheinlichkeit, mit der jeder Einzelne betroffen sein kann.
- Ein **Prädiktor** ist ein Merkmal, das erlaubt, die Wahrscheinlichkeit für das Eintreffen eines Ereignisses anzugeben (z.B. für einen guten oder einen schlechten Krankheitsverlauf).

Modul 1
Aufmerksamkeit: Was ist das eigentlich?



Was ist Aufmerksamkeit?
Aufmerksamkeit ist die zeitlich begrenzte Steuerung der Informationsaufnahme und die Verarbeitung der ausgewählten Reizinformationen.

Was ist Konzentration?
Konzentration ist die willentliche Ausrichtung der Aufmerksamkeit auf bestimmte Reize oder eine bestimmte Tätigkeit.
Der Begriff stammt von dem lateinischen Wort „concentra“ ab und bedeutet „zusammen“ oder „zum Mittelpunkt hin“.

■ Didaktischer Hinweis

- Als Einstieg zum Thema Aufmerksamkeit können Sie die Eltern fragen: „Was meinen Sie eigentlich, wenn Sie Ihrem Kind sagen: Sei aufmerksam!“, oder: „Jetzt konzentrier dich doch mal!“

■ Fachliche Ergänzungen

- Als Ergänzung zur Definition von Aufmerksamkeit: „Aufmerksamkeit ist also die Grundlage unserer Denkprozesse. Aufmerksamkeit ist wichtig für die Aufnahme, das Behalten und das Erinnern von Information. Daher ist Aufmerksamkeit ein so zentrales Thema.“
- Sollten Nachfragen zum Thema Aufmerksamkeit kommen, können folgende Begriffe zum besseren Verständnis erklärt werden:
- Man unterscheidet **passive** Aufmerksamkeit (reizgesteuert, z. B. Sirene) und **aktive** Aufmerk-

samkeit (selbstgesteuert und zielgerichtet, z. B. Aufpassen im Unterricht).

- Eine Form der aktiven Aufmerksamkeit ist die **selektive** Aufmerksamkeit: Nur bestimmte Reize werden beachtet (abzugrenzen von Wachheit).

Die selektive Aufmerksamkeit wird unterteilt in **fokussierte** Aufmerksamkeit (einer bestimmten Aufgabe zugewandt, z. B. etwas suchen) und **geteilte** Aufmerksamkeit (mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigen, z. B. mit dem Auto durch die Stadt fahren und gleichzeitig nach einer Straße Ausschau halten).

- Wichtig an der Definition ist die zeitliche Begrenzung. Betont man den zeitlichen Aspekt der Aufmerksamkeit, dann unterscheidet man:
 - **Konzentration** = willentliche und zielgerichtete Anstrengung, bestimmte Reize aufzunehmen (mit Betonung auf den Willen) und
 - **Vigilanz** = Wachsamkeit über einen längeren Zeitraum: die aufzunehmenden Reize treten selten auf, man muss also selten reagieren.